

Zeitschrift: Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz

Band: 6 (1890)

Heft: 12

Rubrik: Anzeige

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aber auf alle Teile desselben wurden solche Verhältnisse bis jetzt noch nicht übertragen, wie es seit Redtenbacher mit Bezug auf den Maschinenbau geschehen. Diese im folgenden aufgestellten Beziehungen sollen *keineswegs ein starres System geben*, sondern diese Verhältniszahlen haben nur für allgemeine, im gewöhnlichen Leben vorkommende Fälle Gültigkeit und geben einen *Anhaltspunkt* für den Schlüssel, den Riegel etc.“ Nach den Schlossteilen kommen zur Behandlung die Kasten-, Einstech-, Schrank- und Vorhängeschlösser. Die Zeichnungen sind vorzüglich ausgeführt, mit Materialfarben nur *bandirt*, wodurch die Deutlichkeit derselben wesentlich erhöht wird. Nicht dasselbe Lob kann der umfangreicher Sammlung von Chemnitz erteilt werden, in welcher die Flächen ganz mit Farben bedruckt sind und die ungefähr die Haltung der bekannten Würtemberger Vorlagen von Heuberger zeigt.

G.

Gartenpläne.

Monrocq frères, Paris. Kolorirte Vorlagen für das Fachzeichnen der Gärtner, per Blatt 70 Cts.

Diese 18/26 cm grossen Blätter enthalten Gartenanlagen, teils nach der französischen, streng geometrischen Einteilungsweise, der Mehrzahl nach in dem freieren englischen Stil. Bei diesen sind die Aussichtslinien eingetragen und die Profile angegeben. Einzelne Beispiele zeigen die Gelände in Vogelperspektive, wie überhaupt die ganze Ausführung den fertigen Zeichner voraussetzt. Für unsere Gewerbeschulen können diese Vorlagen mehr als Motive dienen in der Hand eines selbständigen Lehrers.

G.

Anzeige.

Die Spezialkommission der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft für gewerbliche Fortbildungsschulen hat auf die Mitteilung hin, dass das „Schweiz. Schularchiv“ im Jahr 1891 nicht mehr erscheinen werde, beschlossen, ihr bisher als *Beilage zum Schularchiv* herausgegebenes Organ

Die gewerbliche Fortbildungsschule,

Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz, von Neujahr 1891 an als selbständige Zeitschrift herauszugeben.

Dieselbe erscheint in monatlichen Lieferungen; die Nummer auf einen halben Bogen, den Jahrgang auf 6—10 Bogen berechnet. Die Redaktion wird von einer Redaktionskommission, bestehend aus den Herren Dr. O. Hunziker, Fr. Graberg und W. Krebs, Sekretär des Schweiz. Gewerbevereins, besorgt werden. Unsere Blätter sollen in erster Linie den Bericht über die Verhandlungen,

sowie die Referate unserer Kommissionssitzungen bringen und den Sammlungen der Abteilung für gewerbliche Bildung in der Schweiz. perm. Schulausstellung Zürich als Publikationsorgan dienen. Im Übrigen ist das Programm das nämliche, wie es schon zu Beginn des 5. Jahrgangs (1889) ausgesprochen worden ist:

„Eine erste Stoffgruppe wird zunächst in dem *offiziellen* Stoffe bestehen. Wie bisher werden wir von Erlassen des Bundes, von dem Jahresbericht der Bundesbehörde über industrielles Bildungswesen, von der Verteilung der Bundes-subventionen, von einschlagenden Veröffentlichungen des Schweizerischen Gewerbevereins Kenntnis geben. An diesen offiziellen Stoff werden sich Artikel über prinzipielle Fragen der Organisation des Fortbildungsschulwesens und Vergleichung in- und ausländischer Einrichtungen anreihen.“

„Die zweite Gruppe bildet der *methodische* Stoff: Mitteilungen über gemachte Erfahrungen, Besprechung von Lehrmitteln, grundsätzliche methodische Darlegung.“

„Drittens endlich wird es sich darum handeln, durch Mitteilungen aus den Berichten und der Entwicklungsgeschichte der Anstalten event. das, was im schweiz. *Fortbildungsschulwesen* geht und erstrebt wird, zu allgemeiner Kenntnis zu bringen.“

Der Abonnementspreis beträgt für den Jahrgang Fr. 2. —. Die erste Nummer wird den bisherigen Abonnenten des Schularchivs zur Einsicht zugesendet werden.

Die vom Bunde subventionirten Anstalten für gewerbliche Bildung erhalten wie bisher ein Exemplar der gewerblichen Fortbildungsschule unentgeltlich.

Inserate werden à 10 Rp. per gespaltene Zeile berechnet und sind an die Adresse der Expedition (Artistisches Institut Orell Füssli in Zürich) einzusenden.

Die erste Nummer erscheint am 10. Januar, die folgenden jeweilen zu Monatsanfang.

Für die Redaktionskommission:

Zürich, 24. Dezember 1890.

Dr. O. Hunziker.